

„Die Koalition zwischen der Volks- und Freiheitlichen Partei auf Bundesebene verheißt nichts Gutes“

Hauptversammlung des Vereines der Kärntner slowenischen Juristen

Im Zeichen der (notwendigen) Verjüngung

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 22, S. 2, 1. 6. 2018 - Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(Bei dieser Mitgliederversammlung löste Rudi Vouk den bisherigen Vorsitzenden M. Grilc ab. Einige Aussagen bei dieser Versammlung erscheinen sehr interessant!)

- Grilc: „Der Verein müsste auch auf Postenbesetzungen Einfluss nehmen, denn der Bedarf für zweisprachiges Personal im Gerichtsbereich ist augenscheinlich...“
- „Die Koalition zwischen der Volks- und Freiheitlichen Partei auf Bundesebene verheißt nichts Gutes“
- Vouk: Dass der Verein schon bisher mit seiner Arbeit sehr erfolgreich war, ... untermauerte Rudi Vouk, gleichzeitig beurteilte er aber auch die Politik sehr kritisch. „Wir haben zahlreiche juristische Vorschläge gemacht, u. a. auch hinsichtlich der Kindergärten und des Schulwesens, doch eine Reaktion seitens unserer Organisationen gab es nicht. Dringend benötigen wir auch slowenische Richter, beworben haben sich auch schon mehrere Kandidaten für offene Stellen, doch die zuständige Politik nimmt sie, unter Berufung auf die Einsparungsnotwendigkeit, nicht in Anspruch.“